

Sichere Strassenquerung für Betagte und Besucher beim Wohn- und Pflegezentrum Lippenrüti, sowie der Überbauung „pflegerisch betreutes Wohnen“ Lippenrütipark. Sicherheit vor Tempo!

Wir ersuchen den Kantonsrat, mit der vorliegenden Petition bei der Erstellung der Radverkehrsanlage im Abschnitt Lippenrüti das Tempo auf 60 zu reduzieren und für die Strassenquerung einen Fussgängerstreifen zu markieren.

Ausgangslage

Gegenwärtig findet für die Erstellung der Radverkehrsanlage auf der Kantonsstrasse K 13 (Neuenkirch Dorf, Abschnitt Lippenrüti) eine nicht öffentliche Vernehmlassung statt. Bei der Bushaltestelle Lippenrüti werden die betagten Fussgängerinnen und Fussgänger über die K 13 geführt. An dieser Stelle gilt Tempo 80. Es gibt eine Querungshilfe, jedoch keinen Fussgängerstreifen. Der Gemeinderat Neuenkirch hat sich mehrmals mit Nachdruck für eine Temporeduktion auf Tempo 60 eingesetzt, die Temporeduktion würde die Grundlage für einen angemessenen Übergang mit einem Fussgängerstreifen schaffen. Das aktuell vorgesehene Projekt des Kantons verschlechtert die Situation zusätzlich. Dies wollen wir so nicht hinnehmen.

Begründung

Der Kanton orientiert sich zur Beurteilung von Strassenquerungen an der Norm 640 241 der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS). Diese Norm sieht bei der Beurteilung für die Anordnung und den Betrieb von Fussgängerstreifen die Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern, Betagten und von Personen mit einer Behinderung vor. Die Regierung hat hierzu bereits ausgeführt, dass wenn besondere Schutzbedürfnisse vorliegen, besondere Massnahmen mit den geltenden Vorgaben umgesetzt werden können. Weiter steht es dem Kanton frei, selber unabhängig der Norm über die Schaffung von Fussgängerstreifen zu entscheiden. Es liegt hier also nicht an den Vorgaben an und für sich, sondern am Willen, für das Wohn- und Pflegezentrum Lippenrüti eine angemessene Lösung zu finden.

Dass Gestaltungsspielraum besteht, zeigt sich selbst beim zur Diskussion stehenden Strassenabschnitt. Beim Kreisel Lippenrüti besteht heute schon ein Fussgängerstreifen, die Frequenz dort ist jedoch nicht höher, als an der zur Diskussion stehenden Bushaltestelle.

Es ist in unseren Augen auch nicht nachvollziehbar, dass für eine so kurze Strecke das Tempo von 50 auf 80 angehoben wird, um dann kurz darauf wieder beim Kreisel zu einer Abbremsung zu kommen. Tempo 60 würde die Situation beruhigen.

Wer die Situation vor Ort kennt, weiss:

- Es kommt regelmässig zu unklaren Situationen, da die Autofahrerinnen und Autofahrer nicht wissen, ob sie den Personen, welche die Strasse überqueren möchten, den Vortritt gewähren dürfen.
- Gefährliche Strassenquerungen kommen sehr häufig vor.
- Viele betagte Personen, aber auch jüngere, meiden die Strassenquerung aus Sicherheitsgründen.

In der Gemeinde Neuenkirch kann man nach Studium aller Aspekte und intensiver Auseinandersetzung mit der Materie beim besten Willen nicht nachvollziehen, warum der Kanton in diesem kurzen Abschnitt nicht bereit ist, das Tempo zu reduzieren und den Fussgängerstreifen zu markieren.

Grundsätzlich ist es unserer Meinung nach nicht unbedingt notwendig, dass sich der Kantonsrat mit der Markierung von einzelnen Fussgängerstreifen befasst. Hier wird sich der Kantonsrat aufgrund des anstehenden Bauprojekts sowieso mit der Fussgängerüberquerung befassen müssen.

Da alle bisherigen Bemühungen zu keinem Erfolg führten, sehen wir keine andere Möglichkeit, als den Kantonsrat zu ersuchen, sich basierend auf dieser Petition vertieft mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die vorgesehenen Bauarbeiten an der Kantonsstrasse K 13 mit der Auflage zu genehmigen, dass der Fussgängerstreifen markiert wird.

Im Namen der Petitionärinnen und Petitionäre, der Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums Lippenrüti, der Überbauung „pflegerisch betreutes Wohnen“ Lippenrütipark sowie deren Angehörigen danken wir Ihnen herzlich.

Im Namen der Petitionärinnen und Petitionäre:

Jim Wolanin
FDP Neuenkirch

Roger Zurbriggen
CVP Neuenkirch

Cyrill Schmid
SP Neuenkirch

Walter Burri
SVP Neuenkirch

Hanspeter Häcki
*Baugenossenschaft
Lippenrütipark*

Karl Huber
Gemeindepräsident

Beilage:

- Beispiel der Situation (aus GoogleMaps)

Wir unterstützen die Petition Sichere Strassenquerung für Betagte und Besucher beim Wohn- und Pflegezentrum Lippenrütli sowie der Überbauung „pflegerisch betreutes Wohnen“ Lippenrütipark. Sicherheit vor Tempo!

[illegible]